

Wochenbericht Nr. 22 – 2023/2024

Datum / Zeit Dienstag 12. März 2024 08:00-16:00 Uhr

Lunchmeeting

Ort:	Skigebiet Zermatt
Vorsitz:	Anton Lauber
Bericht:	Markus Steffen
Präsenz	52 %
Gast:	-

Begrüssung und Information Skitag

Früh morgens treffen sich die ersten Rotarierinnen und Rotarier bei Mike im Hotel Cheminée zum Kaffee. Die Skier auf die Schultern gehievt und mit einer leichten Nervosität auf den bevorstehenden Skitag begeben wir uns Richtung «Sunnegga Express». Kurt Guntli verteilt die Skipässe und schon geht's den Stollen hinauf auf die Sunnegga.

Im Restaurant Sunnegga sind die Saaser - und Matter-Rotarier mit Partnern bei Kaffee und Croissant gespannt auf die Worte unserer Präsidenten Toni Lauber. Nach einer herzlichen Begrüssung informiert Toni, wie der Ablauf des traditionellen Skitages aussieht. Die Rotarierinnen oder Rotarier dürfen sich in verschiedene Ski-Gruppen begeben, Toni begleitet die Fussgänger und der ehemalige Skirennfahrer Karl Eggen, begleitet von drei jungen, sportlichen Rotariern, begibt sich in die neuverschneiten Hänge rund ums Hohtälli.

Im Restaurant auf dem Klein Matterhorn verzaubert nicht nur die Aussicht auf die Bergwelt, verzaubert werden wir ebenfalls von Martin Hänni durch ein wunderbares Apero. Der Nordwind peitscht über den Theodulgletscher und zwingt unsere südlichen Nachbarn das Skigebiet in den hohen Lagen zu schliessen.

Die verschiedenen Gruppen vereinen sich erneut auf dem Furi im Hotel Silvana. Im Restaurant «Gitz Gädi» werden wir von der Familie Biner mit einem hervorragendem 3-Gang Menu verköstigt. Nachmals richtet Toni ein paar Worte an die rotarische Familie. Toni bedankt sich bei Kurt Guntli für die Organisationen des Skitages und ebenfalls ein Dank geht an Petrus, der mit einem sonnigen Tag Meteo-Schweiz Lügen strafft. Ein grosser Dank geht auch an die ZBAG, welche die Skipässe für unsere Gäste gesponsort hat.

Gespannt lauschen wir dem Kurzvortrag von Herrn Halser Markus zu. Der Geschäftsführer der Zermatter Bergbahnen erzählt uns spannende Hintergründe zum Projekt Alpine Crossing und der dazugehörigen neuen 3S-Bahn. Ebenfalls nimmt er Stellung zu den Zeitungsberichten über «over tourism». Aus den Worten von Markus Hasler wird klar, dass wir auch zukünftig die Autostrasse für die Treffen der beiden Rotary-Clubs nehmen müssen. Das Alpine-Crossing ins Saastal sei nicht realistisch.

Der Incoming-Präsident Herr Habegger vom Rotary Club Saas-Fee / Saastal bedankt sich für den wunderbaren Skitag.

Bei der Talabfahrt hat sich leider unser Rotarier Stefan Truffer verletzt und musste ins Spital geflogen werden. Auf diesem Weg: „Möge die Kraft der Genesung dich schnell erreichen und dich bald wieder auf die Beine bringen. Gute Besserung!“

Für das Protokoll:
 Markus Steffen